



**KATHARINENSCHULE**  
IN DER HAFENCITY

# Ganztagskonzept

Katharinschule in der Hafencity



**KATHARINENSCHULE**  
IN DER HAFENCITY



**Landesverband  
Hamburg e.V.**

Stand: Oktober 2024

## **Inhaltsverzeichnis:**

- 1 Teilgebundene Ganztagschule – Einführung**
- 2 Kooperationspartner AWO**
- 3 Rhythmisierung**
  - 3.1 Rhythmisierung Vorschulklassen**
  - 3.2 Rhythmisierung Stufe 1 und 2**
  - 3.3 Rhythmisierung Stufe 3 und 4**
- 4 Raumkonzept**
  - 4.1 Räume und ihre Nutzung**
- 5 Mittagessen**
- 6 Arbeitszeit**
- 7 Kursangebot und offenes Angebot**
- 8 Kooperationspartner im Kursangebot**
- 9 Rand- und Ferienzeiten**
- 10 Zusammenarbeit und Austausch**
- 11 Evaluation und Dokumentation**

### **1 Teilgebundene Ganztagschule**

Die Katharinenschule in der Hafencity ist eine Ganztagschule nach Rahmenkonzept.

Als Teilgebundene Ganztagschule ist die Teilnahme am Ganztag an drei Tagen von Dienstag bis Donnerstag für alle Kinder ab der ersten Klasse verpflichtend. Montag und Freitag endet der Unterricht um 13 Uhr.

An den drei langen Tagen nutzen die Kinder das Angebot durch Lehrkräfte, eine Sozialpädagogin, Erzieherinnen und Erzieher und Honorarkräfte. An diesen Tagen ist eine Verzahnung der Entspannungs- und Arbeitsphasen für die Kinder in besonderem Maße möglich. Durch die hohe Teilnahmequote ist es uns ein wichtiges Anliegen, den Kindern nicht nur Lern-, sondern besonders auch attraktiven Spiel- und Lebensraum zu bieten.

Am Montag und am Freitag übernehmen die Sozialpädagogin und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AWO komplett die Betreuung der Kinder.

Einzelpunkte des Konzepts sind seit Bezug der Katharinenschule in der Hafencity immer wieder den Bedürfnissen der Kinder und Familien angepasst worden.

## 2 Kooperationspartner AWO

Im gesamten Schultag, besonders aber ab der Mittagszeit, arbeiten die Erzieherinnen und Erzieher der AWO und die Lehrkräfte eng zusammen. Die Erzieherinnen, Erzieher und die Sozialpädagogin sind bei der AWO angestellt. Sie bringen ihre Kompetenz aus der Jugendhilfe in den Ganzttag ein. Die Rand- und Ferienbetreuung wird ausschließlich durch die AWO-Mitarbeiterinnen in den Schulräumen durchgeführt.

Die Schulleitung verhandelt in jedem Jahr mit der AWO über die für das Personal zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel. Dies berechnet sich nach der Schülerzahl und der Teilnahmequote am Montag und Freitag sowie in der Vorschule. Der Kooperationsvertrag wird von Schulleitung und Fachleitung der AWO jährlich neu unterschrieben.

## 3 Die Rhythmisierung

Die Rhythmisierung unterscheidet sich für die unterschiedlichen Jahrgänge.

### 3.1 Die Vorschulklassen

Die Vorschulklassen bleiben als Klasse täglich bis 13 Uhr fest zusammen. Die Eltern der Vorschulkinder entscheiden, ob sie ihr Kind um 13 Uhr abholen wollen oder ob es am Ganzttag teilnehmen darf.

Nach 13 Uhr essen die Vorschulkinder in ihrer Gruppe zusammen mit Schülerinnen der 3. und 4. Klassen in der Mensa. Im Anschluss gestaltet die/der Bezugserzieher\*in den Nachmittag in unterschiedlicher Form. Die Nutzung der Sporthalle, des Schulhofs und anderer schulischer Räumlichkeiten, Ausflüge auf nahegelegene Spielplätze oder ein Spiel- und Bastelangebot in den Vorschulräumen bieten den Kindern viel Abwechslung. Montags und freitags können die Kinder nach Absprache stündlich abgeholt werden.

### 3.2 Klasse 1 und 2

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 – 8.15	Offener Anfang				
8.15 – 9.45	Unterricht				
9.45 – 10.15	Pause				
10.15-11.45	Unterricht				
11.45-12.15	Pause	Mittagspause			11.45 - 12.00 Pause
12.15-13.00	Unterricht				Unterricht ab 12.00
13.00-13.45	Mittag,	Unterricht			Mittag,
13.45-14.00	AZ,	Pause			Klassen-
14.00-14.45	Angebote	Arbeitszeit			stufen-
14.45-16.00	durch die AWO	Angebote in der Klasse bzw. ab 2. HJ. Klasse 1 klassenübergreifend			verband, Angebote durch AWO

### 3.3 Klasse 3 und 4

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00 – 9.45	Unterricht				
9.45 – 10.15	Pause				
10.15-11.45	Unterricht				
11.45-12.15	Dachpause				11.45 - 12.00 Pause
12.15-13.00	Unterricht				Unterricht ab 12.00
13.00-14.00	Mittag, AZ, Angebote durch die AWO	Mittagspause			Mittag, Klassen- stufen- verband, Angebote durch AWO
14.00-14.45		Arbeitszeit			
14.45-16.00		Klassenübergreifende Angebote			

## 4 Raumkonzept

Im Zuge der Beantragung von Mitteln aus dem Sonderfonds „Guter Ganzttag“ wurde ein aktualisiertes Raumkonzept erarbeitet. Hier wurden die Vorstellungen der Kinder, der AWO-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Lehrkräfte aufgenommen. Nach Erstellung einer Bestandsaufnahme wurden Nutzungsänderungen und Umstrukturierungen verabschiedet und umgesetzt. Den Kindern Bereiche für ihre unterschiedlichen Bedürfnisse zu bieten, war der leitende Gedanke bei der Erarbeitung des Raumkonzepts.

Grundsätzlich stehen am Vormittag wie am Nachmittag alle Räume zur Verfügung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich darauf verständigt, verantwortlich mit dem Schuleigentum umzugehen und darauf zu achten, dass auch die Kinder das Eigentum anderer Klassen, Kinder und der Schule achten!

### Die Aula

Die Aula wurde durch das Aufstellen von 2 Holzhäusern – Alfret1 und Alfret2 –aufgewertet. Gedacht sind diese Häuser als Treffpunkt für die Kinder. Ausgestattet sind die offenen Häuser mit Sitzgelegenheiten, die als Rückzugsort geeignet sind. Gleichzeitig wurde ein Schrank mit Spielen und Malmaterial in die Aula gestellt. Die Aula wird in der Mittagspause von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der AWO geöffnet. Dadurch haben die Kinder die Wahl, ob sie vor oder nach dem Mittagessen drinnen oder draußen spielen möchten. In der Aula befindet sich der Tresen mit Magnettafeln, an denen vor dem Mittagessen die Wahl der Kinder für die Angebotszeit erfolgt. Die Kinder ordnen sich mit ihrem Foto den verschiedenen Angeboten im offenen Angebot zu.

In der Kurszeit ist die Aula durch Kursangebote wie Theater, Orchester und Capoeira belegt.

### **Der GTS-Raum (EG im Gebäude gegenüber)**

Der GTS-Raum wird montags für die Dienstbesprechung der AWO genutzt und steht für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung, die dort in Ruhe arbeiten können.

Während der Pausen am Vormittag findet dort die Spielausleihe statt, die umschichtig von Kindern der vierten Klassen durchgeführt wird. Die Kinder können gegen Vorlage ihres Spielausleihausweises ein Spielgerät ausleihen. Nachmittags wird der Raum, der mit Spielzeug und Spielgeräten (z.B. Tischkicker) ausgestattet ist, im Rahmen des Offenen Angebots genutzt.

### **Der Werkraum**

Der Werkraum befindet sich ebenfalls im Erdgeschoss und wird in erster Linie während der Kurszeit genutzt. Hier gibt es Kurse wie Figuren aus Pappmaché, Töpfern und Holzwerken.

### **Die Schulküche (1. OG)**

Die Schulküche wird während der Arbeitszeit für Lernförderung bzw. Sprachförderung genutzt. In der Kurszeit finden hier Angebote wie z.B. „Kleine Forscher“, „Kinderküche“ oder „Rund um den Hund“ statt.

### **Die Bücherei (2. OG)**

Die Bücherei wird sowohl für Sprachförderung als auch für Gruppen im Offenen Angebot genutzt. Hier haben die Kinder die Möglichkeit, einen ruhigen Bereich vorzufinden, in dem sie Hörbücher lesen, Hörbücher hören oder sich ausruhen können.

### **Das Spielzimmer (2. OG.)**

Das Spielzimmer wird für Lern- und Sprachförderung genutzt und ist in der ersten Pause geöffnet. In der Angebotszeit haben die Kinder im Offenen Angebot die Möglichkeit, sie sich für eine Zeit im Spielzimmer anzumelden. Hier gibt es unterschiedliche Gesellschaftsspiele, Baumaterialien und Playmobil.

### **Die Baubude (3. OG)**

Die Baubude wird während des Unterrichts (im Mathematikunterricht) und im Rahmen des Offenen Angebotes am Nachmittag genutzt und bietet den Kindern die Möglichkeit, mit verschiedenen Materialien zu konstruieren und zu bauen.

### **Der Psychomotorikraum (3. OG)**

Bei Bedarf öffnen die Erzieherinnen und Erzieher in der Kurszeit im Offenen Angebot den Psychomotorikraum. Dieser ist mit Matten ausgelegt und es befinden sich eine Kletterwand sowie

Schaumstoffbausteine in dem Raum. Zeitweise finden dort auch feste Kurse, beispielsweise Kinderyoga, Boxen oder „Rund um den Hund“ statt.

### **Die Turnhalle (3. OG)**

Die Turnhalle wird an den langen Ganztagen bis 14.45 Uhr durchgängig für den Sportunterricht genutzt. Ab 14.45 Uhr bis 16 Uhr findet dort ein Sportangebot entweder durch den HT 16 (Sportfüxxe), eine Lehrkraft oder den KJS statt.

### **Der Leuchtturm (4. OG)**

Der Leuchtturm wird für Lern- und Sprachförderung sowie den JeKi-Unterricht genutzt. In der Kurszeit finden dort feste Kurse und Kurse des Offenen Angebots statt, wie beispielsweise Tischtennis oder Inselhopping.

### **Die Klassenräume**

Die Klassenräume werden zum Teil ebenfalls für Kursangebote genutzt.

**Dass alle Kinder die Schulräumlichkeiten verantwortlich nutzen und ordentlich verlassen, gehört zu unseren großen Träumen!!! Eine offene Schule, in der sich alle wohlfühlen, ist unser Ziel!**

## **5 Das Mittagessen**

Das Mittagessen wird täglich frisch von unserem Küchenteam zubereitet. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Küche sind bei Kinderwelt Hamburg angestellt. Einige Komponenten werden vorgefertigt geliefert, dann aber frisch verarbeitet. Die Verpflegung orientiert sich an den Standards der Hamburger Schulverpflegung und entspricht ausschließlich Bio-Qualität. Es wird kein Schweinefleisch verarbeitet. Die Eltern geben bei Schuleintritt ihres Kindes Nahrungsmittelunverträglichkeiten an und ob vegetarisches Essen gewünscht wird. Die Betreuung des Mittagessens sowie der Mittagspause liegt in den Händen der AWO-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Essensausgabe findet nach dem Free-Flow-Modell statt.

Dadurch können die Kinder selbst wählen, welche Komponenten sie essen möchten. Sie suchen sich selbst aus, mit wem sie und wann sie innerhalb der Mittagspause gemeinsam essen möchten. Seit der Umstellung läuft das Mittagessen deutlich ruhiger ab, da Kinder, die mit dem Essen fertig sind, aufstehen und spielen dürfen. Die Kinder genießen es, sich selbst das Essen nehmen zu dürfen – wie im Restaurant.

In der Mensa steht ein Trinkwasserspender, mit dem Wasser gesprudelt werden kann. Die Kinder dürfen ihre Wasserflasche dort auffüllen.

Seit dem Schuljahr 2023/24 bietet unser Kooperationspartner KJS dienstags und donnerstags während der Mittagspause Outdooraktivitäten im Park oder auf dem Schulhof an.

## 6 Arbeitszeit

Die Arbeitszeit ist eine Lernzeit, die von Dienstag bis Donnerstag in der Regel in der Zeit von 14 – 14.45 Uhr stattfindet. Sie wird von einer Lehrkraft betreut. In den ersten Klassen unterstützt eine Erzieherin bzw. ein Erzieher. In den Jahrgängen 2 bis 4 wechselt der Jahrgangserzieher/die Jahrgangserzieherin von Tag zu Tag die Klasse, um einen regelmäßigen Kontakt zu den Kindern zu haben.

In der Arbeitszeit arbeiten die Kinder entweder an Freiarbeitsmaterialien oder sie bearbeiten von den Lehrkräften aufgegebenen Aufgaben. Am Montag wird die Arbeitszeit von den AWO-Mitarbeiterinnen und –Mitarbeitern betreut. Damit für alle Kinder um 14.45 Uhr der Freizeitbereich beginnen kann, finden parallel zur Arbeitszeit Lernförderung und Sprachförderung statt.

Auch ein Teil der Stunden des Forschenden Lernens und der Anschlussförderung finden in der Arbeitszeit statt.

Im Vertretungsfall ändert sich die personelle Besetzung. Oberste Priorität ist, die Lerngruppen möglichst nicht aufteilen zu müssen.

## 7 Kursangebot bzw. Offenes Angebot

Das Kurs- bzw. Offene Angebot findet in der Zeit von 14.45 Uhr bis 16.00 Uhr statt. Ab dem 2. HJ. Klasse 1 bis Klasse 4 können die Kinder aus den Angeboten wählen. Die Angebote werden von Lehrkräften, Honorarkräften und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der AWO angeboten. Bei der Auswahl der Kursleiterinnen und Kursleiter wird großer Wert auf pädagogische sowie fachliche Kompetenz und Zuverlässigkeit gelegt.

Um den Kindern ein breites Angebot zu bieten und ihnen gleichzeitig auch zu ermöglichen, tagesaktuell zu entscheiden, was sie tun möchten, wurde das Angebot folgendermaßen unterteilt:

- **feste Kurse:** Feste Kurse wählen die Kinder für ein Halbjahr. Zu den festen Kursen gehören z.B. Zeichnen, Rund um den Hund, Schach, Sportkurse, Robotik u.a.
- **Offenes Angebot:** Im Offenen Angebot stehen verschiedene Aktivitäten und Räume, die von den an dem Tag anwesenden Mitarbeitern angeboten werden, zur Wahl. Dabei ist es möglich auf die Wünsche der Kinder oder z.B. auf Wetterbedingungen Rücksicht zu nehmen. Die Kinder haben die Möglichkeit, sich zu verabreden und ihren aktuellen Wünschen entsprechend zu wählen. Gewählt wird in der Mittagspause in der Aula an zwei Magnettafeln. Dort steht ein Tresen, der die Zentrale des Ganztags bildet.

- **Inselhopping:** Donnerstags können Schülerinnen und Schüler der zweiten bis vierten Klassen als Offenes Angebot Inselhopping wählen. Die Räume, in denen dieses Angebot stattfindet, sind mit einem Schild gekennzeichnet. Die Kinder dürfen während der Kurszeit innerhalb des Inselhoppings wechseln. Angebote im Inselhopping sind z.B. Schönes aus Wolle, Nähen, Computer Zeichnen u.a.

Das Kursangebot des kommenden Halbjahrs wird rechtzeitig vor Ende des Halbjahrs auf der Schulhomepage bekannt gegeben. Die Wahl wird mit IServ durchgeführt.

Die Ganztagskoordinatorin und die Ganztagsleitung der AWO unterstützen in den ersten Klassen und auf Anfrage die Wahl in den Klassen.

Am Ende des zweiten Halbjahrs findet eine Präsentation der Kurse statt. Dazu sind Eltern und Kinder eingeladen.

## **8 Kooperationspartner im Kursangebot**

Folgende Kooperationspartner bereichern das Kursprogramm der Katharinenschule in der Hafencity:

- Der Sportverein HT 16, Sportfüxxe
- KJS – Kinder- und Jugendsportschule NRW (zurzeit mit Outdoorangeboten in der Mittagszeit, Lernförderangeboten während der Arbeitszeit und einem Offenen und einem festen Kurs während der Angebotszeit.)
- BOXSCHOOL
- Verein Freibeuter

Darüber hinaus bieten externe Honorarkräfte aus unterschiedlichen Bereichen wie der TU-Hamburg, der Uni Hamburg, Künstlerinnen und Künstler u.a. Kurse an.

## **9 Rand- und Ferienzeiten**

Die Betreuung in den Randzeiten von 7 bis 8.00 Uhr und von 16 bis 18.00 Uhr sowie die Ferienbetreuung wird durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der AWO in den Schulräumen angeboten. Dieses Angebot ist kostenpflichtig. Die Erziehungsberechtigten buchen zum Schuljahresbeginn die Zeiten, die sie voraussichtlich in Anspruch nehmen werden, im Schulbüro. Eine Ablaufbeschreibung zur Anmeldung zu den jeweiligen Ferien sichert die Planbarkeit für die Ganztagsleitung der AWO sowie für die Familien. Die Anmeldung für die Ferien wird den Eltern bestätigt.

Das Ferienprogramm ist insbesondere in den Sommerferien projektbezogen. Die Vorschläge und Ideen der Kinder werden in die Planung einbezogen. Ausflüge und Aktionen in der Schule wechseln sich ab und führen dazu, dass die Kinder gern am Ferienprogramm teilnehmen.



In den Sommerferien und zwischen Weihnachten und Neujahr gibt es keine Betreuung in der Schule.

Kinder, die in dieser Zeit betreut werden müssen, werden in anderen Schulen aufgenommen, genauso wie die Katharinenschule in der Hafencity Kinder anderer Schulen betreut.

Die jeweiligen **Schließzeiten** werden in Elternbriefen und auf der Website der Schule vor Beginn des Schuljahres veröffentlicht.

## 10 Zusammenarbeit und Austausch

Die Ganztagsleitung der AWO, die Ganztagskoordinatorin der Schule und die Schulleiterin treffen sich wöchentlich zur Teamsitzung. Aufgrund der räumlichen Nähe sind auch kurzfristige Absprachen möglich. Für den Austausch mit anderen Schulen und die Weiterentwicklung des Ganztags nehmen sie an Netzwerktreffen „Wir gehen aufs Ganze“ teil.

Die Schulleiterin nimmt einmal im Monat an der Dienstbesprechung des AWO-Teams teil.

Die Ganztagsleiterin der AWO nimmt regelmäßig an Lehrerkonferenzen, der Kinderkonferenz, Elternratssitzungen und dem Ganztagsausschuss teil.

In den Präsenztagen gibt es an einem Tag eine gemeinsame Fortbildung der Lehrkräfte und dem AWO-Team.

Die Bezugserzieher:innen kommen einmal im Monat in die Teamsitzung der Jahrgänge. Diese Treffen werden zwischen den Lehrkräften und Erzieher:innen abgesprochen.

Zwei Erzieher:innen sind bereits am Vormittag im pädagogischen Hafen tätig.

Die Eltern werden über Elternbriefe und im Elternrat über den Ganzttag informiert. Sie sind im Ganztagsausschuss, der 4-mal im Jahr tagt, vertreten.

In der Kinderkonferenz ist der Ganzttag regelmäßig Thema.

Einmal im Halbjahr laden die Ganztagskoordinatorin und die Ganztagsleitung der AWO die Honorarkräfte zu einem Austausch ein.

Grundsätzliche Informationen bekommen die Honorarkräfte über einen Leitfaden, den sie zu Beginn ihrer Tätigkeit ausgehändigt bekommen.

Verbindliche Kommunikationsstrukturen sind vorhanden. Die vorhandenen Foren (Homepage, Elternabende) und Gremien (Lehrerkonferenz, Schulkonferenz, Ganztagsausschuss, Elternratssitzungen) werden genutzt, um alle Beteiligten über den Entwicklungsstand zu informieren.

## 11 Evaluation und Dokumentation

Die **Kinder** werden einmal jährlich gebeten, eine Rückmeldung zum Kursangebot zu geben. Diese Rückmeldung geht in die Planung des folgenden Kursprogramms ein.

In der Kinderkonferenz werden ebenfalls Anregungen und Kritik zum Ganzttag gesammelt. Freitagnachmittags findet die Rückmeldung der Kinder im Klassenstufenverband unter der Leitung der Bezugserzieherinnen und –erzieher statt.

Das AWO-Team gibt in den Teamsitzungen regelmäßig Rückmeldung zum Ganzttag. Die **Lehrkräfte** äußern sich in der Lehrerkonferenz und geben in der jährlichen Schuljahresevaluation Rückmeldung.

**Alle Rückmeldungen gehen in die Planung und Weiterentwicklung für den Ganzttag in der Katharinenschule in der Hafencity ein.**

Eine **Dokumentation** findet zum Kursangebot in gelben Kursheften, die am Ende des Halbjahrs abgegeben werden, statt. Fotos von der Kurspräsentation werden zunächst ausgehängt und dann mit anderen Fotos aus dem Schulleben gesammelt.

## 12 Ausblick

Der Ganzttag im gesamten Schulalltag wird fortlaufend evaluiert und ggf. verändert.

**Stand – Oktober 2024**

Ute Peters  
Schulleitung

Yasemin Varol  
Ganztagsleitung AWO

Ute Martens  
Ganztagskoordinatorin der  
Schule